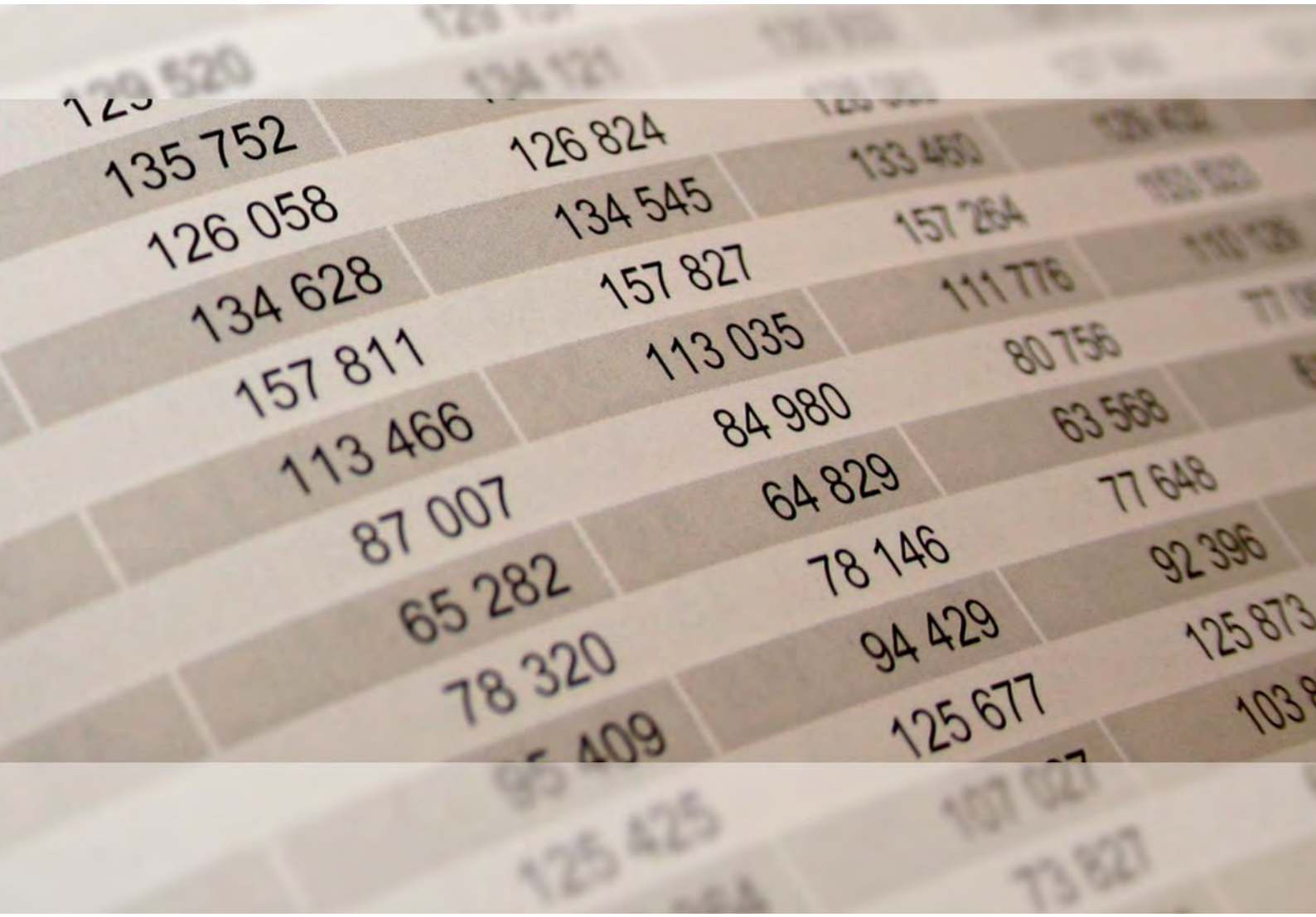
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im 4. Vierteljahr 2016

Statistik nutzen

N I - vj 4/16 · Kennziffer: N1013 201644 · ISSN: 1430-5178

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **3**

Glossar **6**

Tabellen

T 1 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang 8

T 2 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen 11

T 3 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2000–2016 nach Geschlecht 16

T 4 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Jahr 2016 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht 17

T 5 Reallohnindex, Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen sowie Verbraucherpreisindex 2007–2016 18

T 6 Index der Bruttomonatsverdienste 2007–2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 19

T 7 Index der Bruttomonatsverdienste 2007–2016 nach Beschäftigungsumfang, Geschlecht und Leistungsgruppen 20

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug; davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zehn Prozent oder größer ist
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher; davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zwischen fünf und zehn Prozent liegt
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird in der jetzigen Form seit dem Jahr 2007 durchgeführt. Sie ist als Konjunkturerhebung konzipiert, die unterjährig zuverlässige Daten über das Niveau und die Veränderung der Verdienste von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern liefern soll. In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden quartalsweise die Bruttoverdienste der Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie der geringfügig Beschäftigten für nahezu alle Wirtschaftsbereiche erfasst. Außerdem werden die bezahlten Arbeitsstunden der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erhoben.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage der Vierteljährlichen Verdiensterhebung bildet das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3291), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist eine repräsentative, einstufig geschichtete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die Erhebung wird bei ca. 2 200 örtlichen Erhebungseinheiten in Rheinland-Pfalz und bei ca. 40 500 örtlichen Erhebungseinheiten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse auf Landesebene vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich.

Berichtskreis

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)). Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in den folgenden Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten:

- WZ 43 "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe",
- WZ 47 "Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)",
- WZ 55 "Beherbergung",
- WZ 56 "Gastronomie",
- WZ 68 "Grundstücks- und Wohnungswesen",
- WZ 69 "Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung",
- WZ 71 "Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung",
- WZ 93 "Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung",
- WZ 94 "Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)",
- WZ 96 "Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen".

Die Einheiten der Wirtschaftsabschnitte O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und P "Erziehung und Unterricht" (nur WZ 85.1 - 85.4) werden nicht befragt. Die Merkmale dieser Einheiten werden aus der Personalstandstatistik und Tarifangaben geschätzt. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen geschieht auf Basis der Haupttätigkeit der Einheit. Die Haupttätigkeit ist dabei definiert als die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung dieser Einheit leistet.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Aus dem Berichtskreis werden ca. 2 200 Erhebungseinheiten in Form einer repräsentativen Stichprobe zufällig ausgewählt und im Rahmen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung befragt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden die Anzahl der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ihre bezahlten Arbeitsstunden (nicht von geringfügig Beschäftigten) und ihre Bruttoverdienstsummen einschließlich Sonderzahlungen erfasst. Die Angaben werden nach dem Geschlecht und nach fünf Leistungsgruppen untergliedert. Leistungsgruppen sind Zusammenfassungen von Beschäftigten mit ähnlichem Tätigkeits- und Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes. Erhoben werden Summenangaben für drei Abrechnungsmonate, z. B. für eine Arbeitnehmergruppe in einem Betrieb die Summe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes, die Summe der bezahlten Arbeitsstunden und die Summe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Veröffentlicht werden dagegen die Durchschnittsverdienste je Arbeitnehmer/-in oder je Arbeitnehmerstunde.

Die Statistik wird vierteljährlich erhoben. Aus den vier Quartalsergebnissen werden Jahresdurchschnitte als gewichtetes arithmetisches Mittel berechnet.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Da es sich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung um eine Stichprobenerhebung handelt, werden die plausibilisierten Ergebnisse der Stichprobenbetriebe anschließend auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Hier wird das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Auswahlsatz in einer Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Wurden beispielsweise aus einer Schicht vier von zehn Betrieben ausgewählt, so beträgt der Auswahlsatz 40 Prozent und die Angaben der vier meldepflichtigen Betriebe mit dem Faktor 2,5 auf die zehn Betriebe der Grundgesamtheit in dieser Schicht hochgerechnet.

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung basieren auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann, wenn man wiederholt Stichproben ziehen und die betreffenden Betriebe befragen würde. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler oder stichprobenbedingte Fehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent liegen können, wenn man die Vierteljährliche Verdiensterhebung häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb des Konfidenzintervalls liegen, beträgt 32 Prozent. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird.

Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. der hochgerechnete Bruttomonatsverdienst in einem Wirtschaftszweig 3 000 Euro und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von zehn Prozent auf, dann liegt der Verdienst mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent im Bereich von 2 700 bis 3 300 Euro. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler zwischen fünf und zehn Prozent werden in Klammern ausgewiesen. Beträgt der Fehler über zehn Prozent, wird der Wert nicht veröffentlicht.

Vergleichbarkeit

Mit dem ersten Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Seither wird jährlich ein Teil der meldenden Betriebe entlassen. Im Zuge dieses Übergangs wurde die bestehende Stichprobe wieder auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012 ist hierdurch beeinträchtigt.

Revisionen

Vorläufige Ergebnisse beruhen auf dem Stand der Meldungen 60 Tage nach Ende des Berichtsquartals, endgültige Ergebnisse werden nach 75 Tagen erstellt. Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch neue Rechenstände oder die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor.

Glossar

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb eines Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Angaben werden erfasst für:

- den größten Teil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und geringfügig Beschäftigte,
- nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise erfolgsunabhängige Verdienstbestandteile erhalten,
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und im Inland arbeiten,
- Heimarbeiterinnen und -arbeiter, Saisonarbeitskräfte sowie Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung erbringen.

Beschäftigte, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u. Ä.) werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht einbezogen sind Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaberinnen und Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in sogenannten 1-Euro-Jobs.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlten Arbeitsstunden umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-) Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich:

- sonstiger Bezüge (Sonderzahlungen),
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreier Beiträge der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung (z. B. an Pensionskassen oder -fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und steuerfreie Essenszuschüsse.

Der Bruttoverdienst wird als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst oder Bruttostundenverdienst für das jeweilige Berichtsquartal dargestellt.

Leistungsgruppen

Für die statistische Erhebung und Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die den tariflichen Vergütungsgruppen zugeordnet werden können bzw. eine grobe Abstufung der Tätigkeitsmerkmale darstellen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis für größere Bereiche, z. B. angestellte Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sofern deren Verdienst erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer, die Tätigkeiten ausüben, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern, die in der Regel durch ein Hochschulstudium erworben werden.

- Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die für kleinere Bereiche Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen, z. B. Vorarbeiterinnen und Vorabeiter sowie Meisterinnen und Meister. Eingeschlossen sind auch alle Beschäftigten, die sehr schwierige bis komplexe oder vielgestaltige Tätigkeiten ausüben, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern auch mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.
- Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind, die in der Regel durch eine ein- bis zweijährige Anlernzeit erlangt werden.
- Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Reallohnindex

Der Reallohnindex stellt die Entwicklung der Verdienste und der Preise einander gegenüber. Aus dem Index der Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich wird die Veränderung der Verdienste berechnet, aus dem Index der Verbraucherpreise die Veränderung der Preise. Verändert sich der Reallohnindex positiv, so sind die Verdienste stärker gestiegen als die Verbraucherpreise. Eine negative Veränderung des Reallohnindex zeigt umgekehrt an, dass die Verbraucherpreise stärker gestiegen sind als die Verdienste.

Der Index der Bruttomonatsverdienste wurde im ersten Quartal 2016 auf das Basisjahr 2015 umgestellt, während sich der Verbraucherpreisindex weiterhin auf das Basisjahr 2010 bezieht. Der Reallohnindex wird aus dem Quotient des Verdienstindex und des Verbraucherpreisindex (VPI) berechnet. Das Ergebnis wird anschließend durch den Mittelwert der vier Quartale 2015 geteilt, sodass der Reallohnindex ebenfalls mit dem Basisjahr 2015 dargestellt wird. Der VPI wird monatlich, der Verdienstindex vierteljährlich berechnet. Um die Indizes dennoch vergleichen zu können, wird als Quartalswert des VPI das arithmetische Mittel der Monate eines Quartals verwendet.

Sonderzahlungen

Die Sonderzahlungen entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

Wirtschaftszweige

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008, Ausgabe 2008 (WZ2008) Verdienste für nahezu die gesamte Volkswirtschaft mit Ausnahme der Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie private Haushalte. Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in ausgewählten Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigten (eine Aufzählung dieser Wirtschaftszweige befindet sich unter „Informationen zur Statistik“ im Abschnitt „Berichtskreis“).

T 1 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen					
Vollzeitbeschäftigte					
Männer	39,2	26,93	22,81	4 592	3 889
1	39,5	48,72	40,85	8 361	7 011
2	39,3	31,02	26,08	5 294	4 450
3	39,2	22,92	19,43	3 904	3 310
4	39,2	18,72	16,22	3 188	2 763
5	38,9	15,23	13,34	2 576	2 256
Frauen	38,9	22,93	19,21	3 875	3 247
1	39,5	39,36	33,76	6 762	5 801
2	39,1	27,13	22,74	4 609	3 864
3	38,7	20,48	16,89	3 447	2 842
4	38,8	15,64	13,34	2 638	2 250
5	38,6	13,60	11,76	2 278	1 970
Insgesamt	39,1	25,79	21,78	4 386	3 704
1	39,5	46,56	39,22	7 993	6 733
2	39,2	29,80	25,03	5 079	4 266
3	39,1	22,18	18,66	3 764	3 167
4	39,1	18,07	15,62	3 071	2 654
5	38,8	14,67	12,79	2 472	2 156
Teilzeitbeschäftigte					
Männer	25,7	21,49	18,46	2 396	2 058
1	23,9	38,78	35,06	4 032	3 645
2	26,2	29,52	24,29	3 358	2 764
3	26,6	22,53	18,51	2 604	2 140
4	25,7	15,79	13,73	(1 762)	(1 532)
5	25,0	12,60	11,52	1 371	1 254
Frauen	23,8	21,30	17,73	2 207	1 837
1	25,1	36,51	32,53	3 988	3 553
2	24,9	27,15	22,80	2 934	2 463
3	24,0	21,23	17,22	2 214	1 796
4	23,5	15,42	13,14	1 571	1 339
5	21,9	13,82	11,66	1 316	1 110
Insgesamt	24,1	21,33	17,84	2 234	1 869
1	24,8	37,12	33,21	4 001	3 579
2	25,0	27,44	22,98	2 983	2 498
3	24,2	21,36	17,35	2 248	1 826
4	23,9	15,51	13,28	1 613	1 381
5	22,6	13,54	11,62	1 327	1 140

noch: T 1 **Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
B-F Produzierendes Gewerbe					
Vollzeitbeschäftigte					
Männer	38,6	28,76	23,80	4 827	3 994
1	38,9	52,63	43,03	8 893	7 271
2	38,9	33,60	27,31	5 679	4 616
3	38,6	25,13	20,93	4 212	3 507
4	38,3	21,59	18,29	3 595	3 046
5	38,8	18,73	15,54	3 159	2 620
Frauen	38,1	24,93	20,17	4 125	3 337
1	38,2	49,93	38,44	8 297	6 387
2	38,3	31,54	24,92	5 243	4 142
3	38,0	21,54	17,84	3 555	2 945
4	38,1	17,34	14,51	2 869	2 401
5	38,1	(15,62)	13,08	(2 583)	2 162
Insgesamt	38,5	28,18	23,25	4 720	3 894
1	38,8	52,24	42,36	8 805	7 140
2	38,8	33,30	26,96	5 615	4 546
3	38,5	24,62	20,49	4 118	3 427
4	38,3	21,01	17,77	3 496	2 957
5	38,6	17,82	14,82	2 987	2 484
Teilzeitbeschäftigte					
Männer	28,0	/	/	/	/
1	(25,3)	50,56	41,97	/	/
2	29,9	38,73	29,41	5 026	3 816
3	29,2	(27,25)	(21,50)	/	(2 726)
4	(25,9)	/	/	/	/
5	28,9	/	(13,30)	/	/
Frauen	24,2	24,48	20,05	2 570	2 105
1	25,9	49,75	40,24	5 591	4 522
2	24,3	32,05	24,85	3 381	2 622
3	24,2	21,89	18,19	2 302	1 913
4	24,0	17,34	14,74	1 811	(1 540)
5	22,5	16,88	14,22	1 651	1 391
Insgesamt	25,1	24,83	20,24	2 711	2 209
1	25,8	49,92	40,61	5 586	4 544
2	25,1	33,23	25,65	3 625	2 799
3	25,2	23,14	18,96	2 534	2 077
4	24,7	(19,05)	15,86	(2 046)	(1 703)
5	25,1	(16,04)	13,79	(1 750)	1 504

noch: T 1 **Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
G-S Dienstleistungen					
Vollzeitbeschäftigte					
Männer	39,8	25,38	21,96	4 386	3 796
1	39,9	46,07	39,38	7 992	6 831
2	39,5	29,49	25,34	5 060	4 349
3	39,8	20,76	17,97	3 593	3 111
4	40,2	15,43	13,86	2 698	2 424
5	39,0	12,53	11,64	2 124	1 974
Frauen	39,1	22,42	18,97	3 809	3 223
1	39,9	36,19	32,36	6 281	5 617
2	39,2	26,41	22,39	4 504	3 818
3	38,9	20,24	16,67	3 421	2 817
4	39,1	14,87	12,81	2 529	2 179
5	38,8	12,56	11,08	2 118	1 868
Insgesamt	39,5	24,28	20,86	4 170	3 582
1	39,9	43,33	37,43	7 517	6 494
2	39,4	28,30	24,20	4 845	4 143
3	39,4	20,54	17,44	3 521	2 989
4	39,9	15,27	13,56	2 649	2 353
5	38,9	12,54	11,43	2 122	1 933
Teilzeitbeschäftigte					
Männer	25,1	20,29	17,82	2 209	1 941
1	23,8	37,36	34,23	3 859	3 535
2	25,7	28,05	23,48	3 130	2 620
3	25,5	20,33	17,12	2 256	1 900
4	25,6	14,16	12,66	(1 576)	(1 410)
5	24,2	11,94	11,05	(1 256)	(1 162)
Frauen	23,8	20,93	17,46	2 166	1 807
1	25,0	34,24	31,20	3 723	3 393
2	24,9	26,67	22,60	2 889	2 447
3	24,0	21,15	17,10	2 203	1 782
4	23,4	15,19	12,95	1 544	1 316
5	21,9	13,59	11,46	1 291	1 089
Insgesamt	24,0	20,84	17,51	2 171	1 824
1	24,7	35,11	32,04	3 762	3 434
2	25,0	26,83	22,70	2 916	2 467
3	24,1	21,09	17,10	2 207	1 790
4	23,8	14,98	12,89	1 551	1 335
5	22,3	13,25	11,38	1 284	1 103

T 2 Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen					
Männer	39,2	26,93	22,81	4 592	3 889
Frauen	38,9	22,93	19,21	3 875	3 247
Insgesamt	39,1	25,79	21,78	4 386	3 704
B-F Produzierendes Gewerbe					
Männer	38,6	28,76	23,80	4 827	3 994
Frauen	38,1	24,93	20,17	4 125	3 337
Insgesamt	38,5	28,18	23,25	4 720	3 894
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Männer	41,0	(25,87)	20,70	4 610	3 689
Frauen	38,7	27,40	21,11	4 604	3 547
Insgesamt	40,7	(26,05)	20,75	4 610	3 672
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	38,4	30,35	24,89	5 069	4 157
Frauen	38,0	25,18	20,34	4 161	3 361
Insgesamt	38,4	29,48	24,12	4 914	4 021
C10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Männer	39,6	(22,05)	(18,86)	(3 790)	3 243
Frauen	38,3	(16,02)	14,07	(2 668)	2 344
Insgesamt	39,0	(19,38)	(16,75)	(3 286)	(2 839)
C11 Getränkeherstellung					
Männer	38,7	30,31	23,58	5 099	3 966
Frauen	38,0	26,55	20,48	4 382	3 380
Insgesamt	38,6	29,65	23,03	4 971	3 861
C17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus					
Männer	40,0	25,62	21,89	4 452	3 804
Frauen	38,8	20,74	17,35	3 496	2 924
Insgesamt	39,8	24,68	21,01	4 263	3 630
C20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Männer	37,7	40,55	32,75	6 645	5 367
Frauen	38,6	(32,13)	(26,38)	(5 387)	(4 423)
Insgesamt	37,9	39,20	31,73	6 448	5 219
C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen					
Männer	38,1	47,69	33,28	7 898	5 512
Frauen	37,9	45,41	30,93	7 473	5 090
Insgesamt	38,0	46,91	32,48	7 752	5 367

noch: T 2 **Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
C22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren					
Männer	39,2	/	(21,48)	/	(3 659)
Frauen	37,7	/	/	/	/
Insgesamt	39,0	/	(20,99)	/	(3 555)
C23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden					
Männer	39,0	(29,77)	(22,78)	(5 038)	(3 856)
Frauen	38,0	/	/	/	/
Insgesamt	38,8	(29,89)	(22,74)	(5 042)	(3 837)
C25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer	38,3	(25,85)	21,99	4 304	3 661
Frauen	37,7	(23,20)	(19,67)	(3 804)	(3 224)
Insgesamt	38,2	(25,48)	21,66	4 233	3 599
C27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen					
Männer	39,4	27,92	23,31	4 778	3 989
Frauen	38,8	21,92	18,33	3 697	3 091
Insgesamt	39,3	27,10	22,63	4 628	3 864
C28 Maschinenbau					
Männer	38,5	29,81	25,55	4 987	4 275
Frauen	37,5	(26,84)	(22,94)	(4 371)	(3 735)
Insgesamt	38,4	29,56	25,33	4 933	4 228
C29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Männer	36,6	32,32	26,86	5 133	4 267
Frauen	36,3	28,20	23,51	4 444	3 704
Insgesamt	36,5	31,94	26,56	5 070	4 215
D Energieversorgung					
Männer	38,7	(37,24)	28,09	6 257	4 719
Frauen	38,5	30,45	23,43	5 093	3 918
Insgesamt	38,6	(36,16)	27,35	6 072	4 592
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Männer	41,5	21,86	18,12	3 941	3 267
Frauen	39,5	23,18	18,73	3 982	3 218
Insgesamt	41,3	21,99	18,18	3 945	3 262
F Baugewerbe					
Männer	39,0	21,17	19,06	3 587	3 229
Frauen	38,2	(19,28)	16,65	(3 198)	2 762
Insgesamt	38,9	21,05	18,90	3 561	3 198

noch: T 2 **Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
		G-S Dienstleistungen			
Männer	39,8	25,38	21,96	4 386	3 796
Frauen	39,1	22,42	18,97	3 809	3 223
Insgesamt	39,5	24,28	20,86	4 170	3 582
		G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen			
Männer	40,2	24,12	20,54	4 208	3 583
Frauen	38,9	19,66	16,66	3 323	2 816
Insgesamt	39,8	22,89	19,47	3 959	3 367
		G46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)			
Männer	40,0	(27,27)	(22,17)	(4 737)	3 852
Frauen	38,3	(24,49)	(19,69)	(4 082)	(3 281)
Insgesamt	39,5	(26,55)	21,53	(4 562)	3 700
		G47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)			
Männer	40,7	(21,10)	(18,74)	3 730	3 312
Frauen	39,3	16,22	14,40	2 768	2 458
Insgesamt	40,2	(19,32)	(17,16)	3 371	(2 994)
		H Verkehr und Lagerei			
Männer	41,5	17,90	15,87	3 231	2 865
Frauen	39,4	18,55	16,17	3 179	2 771
Insgesamt	41,2	18,00	15,92	3 222	2 849
		H49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen			
Männer	42,9	(17,80)	15,87	3 321	2 961
Frauen	39,7	(20,10)	17,55	(3 470)	3 030
Insgesamt	42,5	(18,06)	16,06	3 339	2 969
		H52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr			
Männer	40,9	17,61	15,82	3 127	2 810
Frauen	39,6	17,07	15,54	2 936	2 673
Insgesamt	40,7	17,53	15,78	3 097	2 788
		H53 Post-, Kurier- und Expressdienste			
Männer	38,7	19,25	16,03	3 236	2 695
Frauen	38,8	(19,14)	15,57	3 226	2 624
Insgesamt	38,7	19,21	15,89	3 233	2 674
		I Gastgewerbe			
Männer	39,4	14,76	13,14	2 528	2 251
Frauen	39,3	13,49	12,01	2 303	2 051
Insgesamt	39,4	14,19	12,63	2 428	2 161

noch: T 2 **Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
J Information und Kommunikation					
Männer	39,0	34,14	30,15	5 781	5 105
Frauen	38,7	27,23	24,89	4 574	4 180
Insgesamt	38,9	32,58	28,96	5 506	4 894
J58 Verlagswesen					
Männer	39,2	/	(31,31)	/	(5 332)
Frauen	38,6	22,92	20,51	3 842	3 437
Insgesamt	38,9	/	(26,46)	/	(4 474)
J61 Telekommunikation					
Männer	38,8	(28,61)	25,67	(4 823)	4 326
Frauen	39,2	(21,10)	19,24	(3 598)	3 282
Insgesamt	38,9	(27,46)	24,68	(4 637)	4 168
J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie					
Männer	39,1	33,62	29,77	5 705	5 052
Frauen	39,0	(26,44)	23,09	(4 479)	3 912
Insgesamt	39,0	32,62	28,84	5 533	4 892
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Männer	38,9	39,51	29,24	6 679	4 943
Frauen	38,6	30,30	21,87	5 084	3 668
Insgesamt	38,8	36,08	26,49	6 081	4 465
K64 Erbringung von Finanzdienstleistungen					
Männer	39,0	40,63	29,47	6 893	5 000
Frauen	38,7	30,69	21,73	5 158	3 653
Insgesamt	38,9	36,80	26,49	6 221	4 478
K65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)					
Männer	38,3	36,70	28,52	6 106	4 745
Frauen	38,3	30,59	23,17	5 086	3 851
Insgesamt	38,3	34,78	26,84	5 785	4 464
L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Männer	37,2	/	(23,47)	/	/
Frauen	37,6	(25,66)	(20,16)	(4 191)	(3 293)
Insgesamt	37,4	/	(22,18)	/	(3 601)
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Männer	39,3	36,81	29,79	6 293	5 092
Frauen	38,8	25,94	21,51	4 370	3 623
Insgesamt	39,1	33,03	26,91	5 617	4 576

noch: T 2 **Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im 4. Quartal 2016 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
M70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung					
Männer	38,7	(45,56)	(37,73)	(7 651)	(6 337)
Frauen	38,3	32,21	(26,05)	(5 365)	(4 339)
Insgesamt	38,5	(40,60)	(33,39)	(6 797)	(5 590)
M71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung					
Männer	39,7	31,11	25,70	5 372	4 438
Frauen	38,4	22,90	19,84	3 823	3 311
Insgesamt	39,5	29,64	24,65	5 087	4 231
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Männer	38,3	15,91	14,55	2 650	2 423
Frauen	38,7	(14,60)	(13,14)	(2 458)	(2 212)
Insgesamt	38,4	15,54	14,15	2 596	2 364
N78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften					
Männer	36,9	(14,46)	(13,26)	(2 319)	(2 127)
Frauen	38,0	/	/	/	/
Insgesamt	37,2	(14,44)	(13,19)	(2 333)	(2 131)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Männer	40,0	23,93	21,87	4 155	3 797
Frauen	39,4	23,24	19,69	3 984	3 374
Insgesamt	39,8	23,74	21,26	4 106	3 677
P Erziehung und Unterricht					
Männer	39,7	28,44	26,69	4 903	4 602
Frauen	39,5	25,40	22,88	4 360	3 926
Insgesamt	39,6	26,73	24,55	4 598	4 222
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Männer	39,3	28,59	24,62	4 878	4 201
Frauen	39,1	22,95	19,17	3 903	3 261
Insgesamt	39,2	25,10	21,25	4 275	3 620
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Männer	39,7	(27,25)	23,94	(4 704)	4 133
Frauen	39,4	(19,54)	16,62	(3 343)	2 845
Insgesamt	39,6	24,16	21,01	4 157	3 615
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Männer	39,3	25,87	21,17	4 413	3 612
Frauen	38,8	20,87	17,15	3 516	2 888
Insgesamt	39,0	23,18	19,00	3 927	3 220

T 3 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste[1] (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2000–2016 nach Geschlecht

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männer	Frauen
	EUR		
B-F Produzierendes Gewerbe			
2000	2 662	2 767	2 100
2001	2 706	2 809	2 151
2002	2 779	2 881	2 224
2003	2 866	2 966	2 314
2004	2 934	3 035	2 374
2005	2 974	3 071	2 430
2006	3 048	3 147	2 500
2007[2]	3 118	3 219	2 557
2008	3 212	3 316	2 649
2009	3 198	3 293	2 668
2010	3 311	3 412	2 759
2011	3 417	3 520	2 853
2012[2]	3 501	3 596	2 964
2013[2]	3 616	3 709	3 095
2014[2]	3 709	3 793	3 221
2015[2]	3 791	3 881	3 284
2016[2]	3 833	3 926	3 312
2015 1. Quartal	3 680	3 757	3 243
2. Quartal	3 816	3 910	3 285
3. Quartal	3 806	3 901	3 277
4. Quartal	3 863	3 957	3 332
2016 1. Quartal	3 763	3 844	3 303
2. Quartal	3 820	3 913	3 301
3. Quartal	3 854	3 953	3 306
4. Quartal	3 894	3 994	3 337
G-S Dienstleistungen[3]			
2007	2 923	3 111	2 595
2008	2 999	3 187	2 674
2009	3 102	3 305	2 762
2010	3 147	3 354	2 799
2011	3 184	3 393	2 841
2012[2]	3 259	3 483	2 893
2013[2]	3 349	3 563	3 006
2014[2]	3 328	3 531	2 987
2015[2]	3 422	3 623	3 081
2016[2]	3 539	3 747	3 189
2015 1. Quartal	3 380	3 578	3 042
2. Quartal	3 423	3 624	3 080
3. Quartal	3 431	3 630	3 093
4. Quartal	3 456	3 661	3 110
2016 1. Quartal	3 500	3 701	3 160
2. Quartal	3 523	3 732	3 171
3. Quartal	3 549	3 758	3 200
4. Quartal	3 582	3 796	3 223

1 Bis 2006: gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober; ab 2007: Durchschnitt aus den Quartalsergebnissen. –
2 Veränderter Berichtskreis. – 3 Im Dienstleistungsbereich ist ein Vergleich mit vorhergehenden Jahren nicht möglich.

T 4 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste (mit Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Jahr 2016 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

WZ	Wirtschaftszweig	Insgesamt	Männer	Frauen
		EUR		
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	47 955	50 484	41 632
B-F	Produzierendes Gewerbe	51 605	52 853	44 639
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48 367	48 501	47 357
C	Verarbeitendes Gewerbe	53 820	55 616	45 066
C10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(35 767)	(40 698)	(29 478)
C11	Getränkeherstellung	51 334	52 863	44 221
C17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	47 521	49 705	38 796
C20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	72 519	74 513	(61 723)
C21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	79 530	82 229	74 380
C22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	(45 968)	(47 355)	/
C23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(50 385)	(50 587)	/
C25	Herstellung von Metallerzeugnissen	46 918	47 731	(42 256)
C27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	50 771	52 529	40 231
C28	Maschinenbau	55 241	55 801	(49 280)
C29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	57 703	58 513	49 725
D	Energieversorgung	61 853	63 603	52 503
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	41 609	41 740	40 361
F	Baugewerbe	39 789	40 049	(35 966)
G-S	Dienstleistungsbereich	45 579	48 399	40 835
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 213	46 047	35 977
G46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	47 696	49 584	(42 248)
G47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37 640	41 776	30 925
H	Verkehr und Lagerei	36 293	36 433	35 583
H49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	37 586	37 457	38 486
H52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	35 307	35 526	34 112
H53	Post, Kurier- und Expressdienste	35 077	35 421	34 300
I	Gastgewerbe	27 330	28 763	25 618
J	Information und Kommunikation	63 307	66 275	53 145
J58	Verlagswesen	/	/	44 238
J61	Telekommunikation	55 281	57 176	44 412
J62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	64 145	66 178	51 378
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	63 025	70 411	50 909
K64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	63 297	71 389	50 701
K65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	63 312	67 677	53 946
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(47 554)	/	(44 149)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	62 069	69 624	47 817
M70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	(82 503)	(95 333)	(60 936)
M71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	55 567	58 436	42 429
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29 784	30 573	(27 681)
N78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	(27 021)	27 156	/
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	44 759	45 845	42 006
P	Erziehung und Unterricht	51 648	56 022	48 246
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	45 646	53 036	41 079
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	46 153	53 305	35 549
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40 624	45 645	36 343

T 5 Reallohnindex, Index der Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen sowie Verbraucherpreisindex 2007–2016

Jahr	Quartal	Reallohnindex[1]		Index der Bruttomonatsverdienste[2]		Verbraucherpreisindex[3]	
		2015 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %	2015 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %	2010 = 100	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahresquartal in %
2007		90,2	.	81,5	.	96,7	.
2008		90,5	0,3	83,8	2,8	99,1	2,5
2009		91,4	1,0	84,6	1,0	99,0	-0,1
2010		93,0	1,8	86,9	2,7	100,0	1,0
2011		93,6	0,6	89,3	2,8	102,1	2,1
2012		94,2	0,6	91,8	2,8	104,3	2,2
2013		95,3	1,2	94,2	2,6	105,8	1,4
2014		97,0	1,8	96,8	2,8	106,8	0,9
2015		100,0	3,1	100,0	3,3	107,0	0,2
2016		101,5	1,5	102,1	2,1	107,6	0,6
2012	1. Quartal	88,4	0,3	85,6	2,6	103,6	2,3
	2. Quartal	96,3	0,1	93,6	2,2	104,0	2,1
	3. Quartal	89,4	0,8	87,4	2,9	104,6	2,1
	4. Quartal	102,7	1,4	100,8	3,6	105,0	2,1
2013	1. Quartal	89,3	1,0	87,9	2,7	105,3	1,6
	2. Quartal	98,0	1,8	96,6	3,2	105,5	1,4
	3. Quartal	89,7	0,3	89,0	1,8	106,2	1,5
	4. Quartal	104,1	1,4	103,4	2,6	106,3	1,2
2014	1. Quartal	90,5	1,3	90,2	2,6	106,6	1,2
	2. Quartal	99,6	1,6	99,3	2,8	106,7	1,1
	3. Quartal	91,5	2,0	91,7	3,0	107,2	0,9
	4. Quartal	106,1	1,9	106,0	2,5	106,9	0,6
2015	1. Quartal	93,2	3,0	92,8	2,9	106,5	-0,1
	2. Quartal	102,6	3,0	102,7	3,4	107,1	0,4
	3. Quartal	94,8	3,6	95,0	3,6	107,2	0,0
	4. Quartal	109,4	3,1	109,5	3,3	107,1	0,2
2016	1. Quartal	95,9	2,9	95,7	3,1	106,8	0,3
	2. Quartal	103,6	1,0	103,8	1,1	107,2	0,1
	3. Quartal	96,6	1,9	97,3	2,4	107,8	0,6
	4. Quartal	111,1	1,6	112,6	2,8	108,4	1,2

1 Der Reallohnindex wird aus dem Quotient des Verdienstindex und des Verbraucherpreisindex (VPI) berechnet. Das Ergebnis wird anschließend durch den Mittelwert der vier Quartale 2015 geteilt. – 2 Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. – 3 Der hier dargestellte Verbraucherpreisindex ist nicht mit Darstellungen in anderen Veröffentlichungen vergleichbar.

Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung, Verbraucherpreisindex.

T 6 Index der Bruttomonatsverdienste[1] 2007–2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungen					
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen
					Messzahl: 2015=100					
2007		81,5	78,1	77,2	81,0	83,8	90,5	86,6	76,8	86,2	82,1
2008		83,8	81,0	80,2	83,7	85,6	92,2	89,9	79,2	87,5	83,7
2009		84,6	80,0	79,0	83,8	87,7	93,7	91,0	80,7	90,8	86,2
2010		86,9	82,8	82,1	84,5	89,7	96,5	92,8	83,6	91,8	87,4
2011		89,3	86,2	85,7	86,8	91,4	96,2	94,5	85,0	93,2	89,7
2012		91,8	89,5	89,0	91,3	93,3	98,8	96,0	86,5	94,2	92,5
2013		94,2	92,3	91,8	94,6	95,4	99,2	97,3	89,3	96,5	95,3
2014		96,8	96,7	96,5	98,4	96,8	97,4	96,3	95,4	98,0	96,9
2015		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016		102,1	101,8	101,9	102,0	102,2	104,5	101,8	101,0	102,1	101,3
2015	1. Quartal	92,8	89,6	89,5	89,7	94,8	94,4	94,4	92,0	96,1	95,0
	2. Quartal	102,7	107,8	109,0	101,5	99,4	101,3	102,8	104,6	97,1	96,1
	3. Quartal	95,0	93,8	92,7	101,7	95,8	95,6	96,7	87,7	98,3	95,9
	4. Quartal	109,5	108,7	108,7	107,2	110,0	108,7	106,1	115,7	108,5	113,1
2016	1. Quartal	95,7	93,5	93,3	94,5	96,9	99,4	95,4	90,8	98,1	96,0
	2. Quartal	103,8	108,4	109,5	102,5	101,2	108,2	104,0	104,2	99,4	96,5
	3. Quartal	97,3	95,2	94,2	102,5	98,5	98,7	98,3	90,7	100,2	98,8
	4. Quartal	112,6	112,7	112,7	110,0	112,6	113,2	109,8	119,0	110,8	113,9
					Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahreszeitraum in Prozent						
2007		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2008		2,8	3,7	3,9	3,3	2,1	1,9	3,8	3,1	1,5	1,9
2009		1,0	-1,2	-1,5	0,1	2,5	1,6	1,2	1,9	3,8	3,0
2010		2,7	3,5	3,9	0,8	2,3	3,0	2,0	3,6	1,1	1,4
2011		2,8	4,1	4,4	2,7	1,9	-0,3	1,8	1,7	1,5	2,6
2012		2,8	3,8	3,9	5,2	2,1	2,7	1,6	1,8	1,1	3,1
2013		2,6	3,1	3,1	3,6	2,3	0,4	1,4	3,2	2,4	3,0
2014		2,8	4,8	5,1	4,0	1,5	-1,8	-1,0	6,8	1,6	1,7
2015		3,3	3,4	3,6	1,6	3,3	2,7	3,8	4,8	2,0	3,2
2016		2,1	1,8	1,9	2,0	2,2	4,5	1,8	1,0	2,1	1,3
2015	1. Quartal	2,9	2,3	2,6	-0,7	3,2	2,3	4,7	6,4	1,1	3,7
	2. Quartal	3,4	3,5	3,3	5,4	3,4	3,4	2,3	6,2	2,0	3,8
	3. Quartal	3,6	4,6	5,2	0,1	3,0	2,8	4,5	2,8	1,8	3,0
	4. Quartal	3,3	2,8	2,9	2,2	3,6	3,0	4,0	4,1	3,3	2,8
2016	1. Quartal	3,1	4,4	4,2	5,4	2,2	5,3	1,1	-1,3	2,1	1,1
	2. Quartal	1,1	0,6	0,5	1,0	1,8	6,8	1,2	-0,4	2,4	0,4
	3. Quartal	2,4	1,5	1,6	0,8	2,8	3,2	1,7	3,4	1,9	3,0
	4. Quartal	2,8	3,7	3,7	2,6	2,4	4,1	3,5	2,9	2,1	0,7

1 Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

T 7 Index der Bruttomonatsverdienste[1] 2007–2016 nach Beschäftigungsumfang, Geschlecht und Leistungsgruppen

Jahr	Beschäftigungsumfang			Geschlecht		Leistungsgruppen				
	Vollzeit	Teilzeit	Geringfügige Beschäftigung	Frauen	Männer	1	2	3	4	5
	Messzahl: 2015=100									
2007	81,5	81,0	84,3	82,5	81,0	75,3	80,8	84,4	85,8	82,0
2008	83,8	83,1	86,6	84,4	83,4	77,1	83,1	86,9	88,1	83,9
2009	84,5	85,1	86,8	86,1	83,8	78,7	84,6	87,5	87,1	83,7
2010	86,8	87,3	87,8	88,0	86,3	81,0	87,1	89,5	89,7	86,0
2011	89,3	89,5	88,5	89,9	89,0	83,1	89,5	92,2	92,4	88,7
2012	91,8	91,8	88,1	92,0	91,6	86,9	92,1	94,0	94,8	89,7
2013	94,2	94,1	93,6	94,4	94,0	91,8	94,9	95,1	94,9	91,6
2014	96,8	96,7	97,9	96,7	96,9	96,7	96,9	97,2	95,9	94,8
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	102,0	102,3	101,5	102,2	102,0	101,4	102,7	101,9	102,4	102,5
2015 1. Quartal	92,7	92,9	98,8	93,3	92,5	93,6	93,6	91,9	91,7	93,3
2. Quartal	103,3	99,3	98,5	99,8	104,1	108,4	101,0	101,5	101,5	98,8
3. Quartal	95,0	95,0	100,2	95,1	95,0	93,7	95,0	94,8	96,9	97,9
4. Quartal	109,1	112,8	102,5	111,7	108,3	104,3	110,3	111,7	109,8	110,0
2016 1. Quartal	95,6	95,5	99,3	95,8	95,6	95,3	97,0	94,8	95,7	96,7
2. Quartal	104,5	100,1	101,7	100,9	105,4	108,9	102,3	102,3	103,7	100,7
3. Quartal	97,1	97,8	103,3	98,0	97,0	95,6	98,3	96,8	98,6	99,5
4. Quartal	112,1	115,8	104,8	115,0	111,4	108,7	114,3	114,0	112,5	112,3
	Veränderung zum Vorjahr bzw. Vorjahreszeitraum in Prozent									
2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2008	2,8	2,6	2,7	2,3	3,0	2,4	2,8	3,0	2,7	2,3
2009	0,8	2,4	0,2	2,0	0,5	2,1	1,8	0,7	-1,1	-0,2
2010	2,7	2,6	1,2	2,2	3,0	2,9	3,0	2,3	3,0	2,7
2011	2,9	2,5	0,8	2,2	3,1	2,6	2,8	3,0	3,0	3,1
2012	2,8	2,6	-0,5	2,3	2,9	4,6	2,9	2,0	2,6	1,1
2013	2,6	2,5	6,2	2,6	2,6	5,6	3,0	1,2	0,1	2,1
2014	2,8	2,8	4,6	2,4	3,1	5,3	2,1	2,2	1,1	3,5
2015	3,3	3,4	2,1	3,4	3,2	3,4	3,2	2,9	4,3	5,5
2016	2,0	2,3	1,5	2,2	2,0	1,4	2,7	1,9	2,4	2,5
2015 1. Quartal	2,8	3,3	4,9	3,1	2,7	3,4	2,6	2,3	3,3	4,9
2. Quartal	3,4	3,9	1,5	3,7	3,3	3,1	4,0	2,7	5,2	6,4
3. Quartal	3,8	3,1	2,0	3,3	3,8	3,9	3,3	3,3	4,8	5,7
4. Quartal	3,3	3,7	1,0	3,7	3,0	3,1	3,2	2,9	3,4	5,6
2016 1. Quartal	3,1	2,8	0,5	2,7	3,4	1,8	3,6	3,2	4,4	3,6
2. Quartal	1,2	0,8	3,2	1,1	1,2	0,5	1,3	0,8	2,2	1,9
3. Quartal	2,2	2,9	3,1	3,0	2,1	2,0	3,5	2,1	1,8	1,6
4. Quartal	2,7	2,7	2,2	3,0	2,9	4,2	3,6	2,1	2,5	2,1

1 Grundlage der Berechnung des Index sind die Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.